

Einbahndrehung in der Schönaugasse

Mehr Sicherheit durch geänderte Verkehrs-führung und verbesserte Aufenthaltsqualität:
Der Abschnitt zwischen Jakominiplatz und Grazbachgasse wird künftig in umgekehr-ter Richtung als Einbahn geführt.

Im Rahmen des Projekts „**Straßenbahn Innen-stadtentlastung – Neutorlinie**“ wird die Einbahn in der Schönaugasse zwischen Jakominiplatz und der Grazbachgasse in den Herbstferien in die entgegengesetzte Richtung gedreht.

Mit der neuen Verkehrsregelung wird die Höchst-geschwindigkeit auf 20 km/h reduziert – das bringt mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden sowie eine höhere Aufenthaltsqualität und ein lebenswerteres Umfeld für alle, die hier wohnen, arbeiten oder unterwegs sind.

Zeitplan

- Die Einbahndrehung in der Schönaugasse erfolgt in den Herbstferien, also in der Woche von 27. bis 31. Oktober 2025.
- Damit wird die neue Verkehrsleitung rechtzeitig vor der Inbetriebnahme der Neutorlinie am 29. November 2025 wirksam.
- Verkehrszeichen und Bodenmarkierung werden angepasst.

Was ändert sich – was bleibt erhalten?

Schönaugasse 1 bis 21: keine baulichen Veränderungen

- In diesem Abschnitt bleibt der Straßenraum wie bisher erhalten, es werden lediglich neue Bodenmarkierungen angebracht.
- **Gastgärten, Ladezonen und Kfz-Stellplätze bleiben vollständig bestehen.**
- Die Einfahrt in die Schönaugasse und somit zur Parkgarage erfolgt über die Radetzkystraße.

Schönaugasse/Ausfahrt Grazbachgasse

- Die bestehende Verkehrsleitung bleibt im Wesentlichen unverändert.
- Die Druckknopfampel wird so versetzt, dass Fahrzeuge aus der Schönaugasse künftig konfliktfrei in die Grazbachgasse ausfahren können. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit
- Ein Teil des Straßenraums wurde nach Osten verschoben, wodurch Raum für eine Grüninsel sowie einen Maulbeerbaum entstand.
- Die freigewordenen Flächen wurden mit Schotterrasen gestaltet und um zwei Sitzbänke ergänzt.
- Der Behindertenparkplatz befindet sich weiterhin bei den Stellplätzen nahe dem Trafo.



**Weitere Infos zu Baumaßnahmen,
Umleitungen und dem Schienen-
ersatzverkehr gibt's unter**

**holding-graz.at/
grazbautaus**



Warum wird die Einbahn gedreht?



Die Einbahndrehung wurde bereits 2021 in das eisenbahnrechtliche Einreichprojekt „Straßenbahn-Innenstadtentflechtung“ aufgenommen und 2022 sowohl von der zuständigen Behörde genehmigt als auch vom Grazer Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Entscheidung basiert auf fundierten Fachgutachten, sorgfältigen Prüfungen und einem rechtskonformen Genehmigungsverfahren.

- Nach Inbetriebnahme der Neutorlinie sind mehr Straßenbahnen unterwegs. Die Drehung der Einbahn ist verkehrstechnisch notwendig, um den Jakominiplatz – insbesondere den Kreuzungsbereich Schönaugasse – Radetzkystraße – Schmiedgasse – zu entschärfen.
- Ziel ist es, Konfliktpunkte zu reduzieren und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.
- Der Kfz-Verkehr kreuzt künftig nicht mehr die stadteinwärts führende Trasse von Straßenbahn und Bus – das verbessert den Verkehrsfluss, erhöht die Betriebssicherheit und bringt die Fahrgäste flotter ans Ziel.
- Das Unfallrisiko sinkt – besonders an sensiblen Kreuzungen.
- Der örtliche Schleichverkehr wird verringert.